

Northrop Grumman LITEF Neujahrsempfang 18. Januar 2011

**gemeinsam mit der: Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt
 und dem Forum Luft- und Raumfahrt**

**Ort: Deutsche Parlamentarische Gesellschaft, BERLIN,
 Friedrich-Ebert-Platz 2**

**Sehr geehrter Herr Willsch,
sehr geehrter Herr Arendt,
sehr geehrte Abgeordnete des Deutschen Bundestages,
sehr geehrte Herren Generäle und Admiräle,
sehr geehrte Damen und Herren!
sehr geehrte(r) Herr(en) Staatssekretär(e),**

**Im Namen der Firma Northrop Grumman LITEF möchte ich Sie zu dem heutigen Abend
in der Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin recht herzlich willkommen heißen.**

**Wir sind noch im Januar, so dass ich Ihnen noch Alles Gute für das Jahr 2011
wünschen kann, vor allem Glück, Erfolg und Gesundheit.**

**Ich freue mich, dass wir, wie in den vergangenen Jahren, auch in diesem Jahr,
zusammen mit der**

**Parlaments-Gruppe Luft- und Raumfahrt
 und dem Forum Luft- und Raumfahrt**

**diesen Neujahrsempfang veranstalten dürfen. Dafür möchte ich mich beim
Vorsitzenden der Parlamentsgruppe Luft- und Raumfahrt,**

**Herrn Willsch,
und**

**beim Vorsitzenden des Forums Luft- und Raumfahrt,
 Herrn Arendt,**

recht herzlich bedanken.

Gestatten Sie mir zu Beginn – wie auch in den vergangenen Jahren - einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr 2010:

Die deutsche Luft- und Raumfahrtindustrie war auch im Jahre 2010 eine der wichtigsten Schlüsselbereiche für den Industrie- und Hochtechnologiestandort Deutschland.

Als Technologiemotor treibt unsere Industrie die deutsche Wirtschaft mit an und liefert somit wesentliche wirtschaftliche und technologische Beiträge. Gleichzeitig sichert sie hochwertige Arbeitsplätze.

Für das Jahr 2010 können wir - trotz schwieriger Ausgangslage – ein verhalten positives Fazit ziehen:

- **Die zivile Luftfahrtbranche erholte sich schneller als erwartet.**
- **Das zivile Hubschraubersegment kann nicht so Positives berichten; die Auftragseingänge gingen hier weiterhin dramatisch zurück.**
- **In der militärischen Luftfahrtindustrie und Verteidigungstechnik liegen Licht und Schatten nahe beieinander.**
- **Die militärischen Serienprogramme sorgen für eine relativ stabile Auslastung der Produktionskapazitäten.**
- **Die vorhandene Budgetenge und die geplanten Einsparungen im Verteidigungshaushalt haben insbesondere bei den Aufträgen für Instandhaltung und Materialerhaltung bereits deutliche Spuren hinterlassen und gefährden die Zukunftsfähigkeit unserer Branche.**

Für unser Unternehmen Northrop Grumman LITEF ist das Jahr 2010 einigermaßen zufriedenstellend verlaufen:

- **Im Eurofighter Programm haben wir termingerecht die Inertialen Messeinheiten für das Flugregelungssystem im Rahmen der 2. Tranche gefertigt und geliefert. Hier haben wir eine Produktion, die, inklusive der Tranche 3a, bis in das Jahr 2015 reicht.**
- **Die Lieferungen für das Eurofighter Programm in Saudi Arabien verlaufen nach Plan.**
- **Das Produktionsprogramm IRIS-T verlief planmäßig und wird in 2011 mit den letzten Lieferungen abgeschlossen.**

- **Das METEOR IMU-Entwicklungsprogramm befindet sich mit dem Abschluss der Qualifikation im 4. Quartal 2010 auf Plan. In 2012/2013 werden wir in diesem Programm mit den Serienlieferungen beginnen.**
- **Im Heeresbereich wurde die Serienproduktion für das deutsche Boxerprogramm fortgesetzt; hier liefert Northrop Grumman LITEF die Land-Navigationssysteme.**
- **Die Produktion von mehr als 6000 faseroptischen Kreiseln für die Stabilisierung von sog. Remote Weapon Stations, verlief planmäßig und erfolgreich. Da diese Kreisel zum Teil auch bei unserer Tochterfirma NG LEF in Weisweil nahe Freiburg gefertigt wurden, konnten wir hier unsere Mitarbeiteranzahl von 75 gut auslasten.**

Aber auch die allseits bekannte Krise ging in 2010 für uns noch nicht zu Ende:

- **Die Krise ist der kommerziellen Schifffahrt setzte sich das ganze Jahr 2010 über fort. Der Auftragseingang war kontinuierlich schwach und führte zu einer geringen Auslastung in diesem Bereich. Der Export für die militärische Schifffahrt war auch weiterhin gekennzeichnet durch starke Verzögerungen in den Vergabeentscheidungen u.a. bedingt sowohl durch finanzielle Engpässe bei unseren Kunden als auch politische Einflussnahmen.**
- **Im Bereich der zivilen Luftfahrt (und hier sprechen wir über Navigationssysteme für Regional – und Geschäftsflugzeuge sowie für zivile Hubschrauber) haben wir, wie im Jahre 2009, auch in 2010 einen starken Nachfragerückgang erlebt. Der Rückgang lag bei ca. 30% im Vergleich zu den Vorjahren; wir sind diesem Rückgang durch begrenzte Kurzarbeit in der Produktion begegnet und konnten somit unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter beschäftigen.**

Insgesamt, so glaube ich, haben wir in der Luft- und Raumfahrtbranche für das Jahr 2010 Grund, trotz der Turbulenzen, einigermaßen zufrieden auf das Geschäftsjahr zurückzublicken.

Nach vorne schauend auf das Jahr 2011 hin sehen wir uns bekannten und jedoch auch neuen Herausforderungen oder auch Unsicherheiten gegenüber gestellt.

Die Wirtschaftskrise und deren Auswirkungen auf unsere Branche wird uns hierbei auf einigen Feldern beschäftigen.

Größtes, neues Sorgenkind ist jedoch die militärische Luftfahrt und Verteidigungstechnik. Sie alle verfolgen sicherlich die Diskussion um die Strukturreform der Bundeswehr und die anvisierten Sparmaßnahmen. Vieles ist zwar noch in der Diskussion, jedoch ist klar erkennbar, dass die anvisierten Einsparvolumina ernste Konsequenzen in unserer Industrie zeitigen werden.

Damit die erreichten Kernfähigkeiten und Kapazitäten der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie nachhaltig erhalten und abgesichert werden, benötigen wir

weiterhin die volle Unterstützung durch die Politik und den vertrauensvollen Dialog mit dem Bundesministerium der Verteidigung.

Ein wichtiges Instrumentarium wird meines Erachtens weiterhin sein, die Forschungs- & Technologie-Mittel durch ein militärisches Lufttechnologieprogramm abzusichern und mit einer langfristig abgesicherten Forschungs- & Technologie-Strategie zu verbinden.

Auch für unser Unternehmen Northrop Grumman LITEF sind Forschungs- & Technologie-Mittel unverzichtbar, um unsere Technologieführerschaft im Bereich der Sensorik und geeigneter Sensorlösungen zu behaupten und auszubauen.

Wir orientieren uns hierbei an der Hightech-Strategie der Bundesregierung– die neben dem Thema Sicherheit - besonderes Augenmerk auf die Themen:

- **Mobilität**
- **Automotive**
- **Gesundheit**
- **Kommunikation**

richtet.

Hier sehen wir zusätzliche Betätigungsfelder, um unsere Kompetenzen, die wir in der Luft- und Raumfahrt erarbeitet haben, auch in andere Branchen einzubringen.

Die Krise als Chance sollten wir alle im positiven Sinne verstehen, nämlich:

- **noch innovativer werden**
- **noch schneller werden**
- **Kooperation mit Partnern zu intensivieren**

Lassen Sie mich zum Abschluss nur kurz erwähnen, dass das Jahr 2011 für Northrop Grumman LITEF ein ganz besonderes Jahr ist.

Northrop Grumman LITEF wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Unser Unternehmen wurde nämlich 1961 als Tochterunternehmen der amerikanischen LITTON Industries in Freiburg gegründet. Im Rahmen des allseits bekannten Starfighter-Programms und der damit verbundenen Offsetverpflichtungen für das Navigationssystem LN 3 hatte unsere amerikanische Muttergesellschaft diese Firmengründung vorgenommen. Das Unternehmen LITEF hat seit der Gründung eine ausgezeichnete Entwicklung genommen und hat etwa 800 Arbeitsplätze in Freiburg und Umgebung geschaffen. Letztlich wurde ein Technologieunternehmen mit einem Umsatz von rund 130 Mio. EURO geschaffen.

Ich kann mit Überzeugung sagen, dass dieses Unternehmen als ein gutes Beispiel für den Nutzen und die Sinnhaftigkeit von Offset dienen kann, ein Argument, welches man in der immer wiederkehrenden Offsetdiskussion mit berücksichtigen sollte.

Unser 50jähriges Firmenjubiläum werden wir übrigens am 19. Mai 2011 in Freiburg gebührend feiern.

Mit diesen Anmerkungen möchte ich schließen und wünsche allen einen schönen Abend mit anregenden Diskussionen.

Vielen Dank.

18. Januar 2011

Dr. Egon Tyssen